

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 15 Pf.

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Ausnahme der Feiertage. — Erlaubnis der Regierung in Folge des Gesetzes vom 22. März 1908. — Erlaubnis der Regierung in Folge des Gesetzes vom 22. März 1908. — Erlaubnis der Regierung in Folge des Gesetzes vom 22. März 1908.

Dienstag, 8. Mai 1934

Wesagspreis der „Mitteldeutschen National-Zeitung“: 2,00 M., auswärts 2,50 M., Zugsatz: 1,80 M., auswärts 2,20 M., Zugsatz ohne Abrechnung. — In den Städten mit eigener Postanstalt: 1,50 M., auswärts 2,00 M., Zugsatz: 1,50 M., auswärts 2,00 M., Zugsatz ohne Abrechnung.

Kummer 106

## Eine Denkschrift an Japan

# Britisch-japanischer Handelskonflikt

Erminister Hermes vor Gericht - Oberhaus-Debatte über die britische Fernost- und Abrüstungspolitik - Beschleunigte Aufwertungszahlungen - Freitag Saarberatungen in Genf

### Der Führer an den Oberbürgermeister von Saarbrücken

Berlin, 8. Mai. Reichskanzler Adolf Hitler hat an den Oberbürgermeister Dr. Reiffers in Saarbrücken folgendes Telegramm geschickt:

„Die mir durch die Stadt Saarbrücken am Tage der nationalen Arbeit zuteil gewordene Ehrung hat mich hoch erfreut. Ich nehme das Ehrenbürgerrecht der Stadt, die sich auch in früheren Zeiten von feiner anderen an denkwürdigen Taten übertraffen ließ, mit Dank an. Das schaffende Volk an der Saar kann vom Tage der Wiederherstellung an meiner Heiligkeit gewiß sein.“ (Ans.) Reichskanzler Adolf Hitler.“

### Ministerialrat Dr. Gröbner besichtigt das preussische Staatsministerium

Berlin, 8. Mai. Oberregierungsrat Sommerfeld hat dem Reichs-Ministerpräsidenten die Bitte unterbreitet, von seinen Dienstleistungen im Staatsministerium entbunden zu werden. Ministerpräsident Göring hat ihm daraufhin von der Leitung der Reichsstelle des preussischen Staatsministeriums mit Dank und Anerkennung für die im Jahre der nationalsozialistischen Revolution geleisteten treuen Dienste entbunden. Gleichzeitig hat Ministerpräsident Göring seinen persönlichen Referenten, Ministerialrat Dr. Gröbner, zum Reichs-Ministerialrat ernannt.

### Widerstand deutsch-französischer Meinungsaustausch

Berlin, 8. Mai. Am letzten Sonntag hat eine Gruppe französischer Persönlichkeiten in Berlin ein, die besonders an deutsch-französischen Verständigungsproblem interessiert sind und mit gleichgerichteten Persönlichkeiten in Deutschland in Meinungsäußerungen.

### Die deutsche Flotte zu den Abenden auslaufen

Kiel, 8. Mai. Am Montagmorgen liefen die Einheiten des Reichsflotten der Aufklärungsstreitkräfte, Konteradmiral Kolbe, die Kreuzer „Königsberg“, „Seydlitz“ und „Schiff“ aus dem Kieler Hafen aus. Wichtigste Leiter von der Flottenkommando die vier Torpedoboot-Schiffe ab. Die Einheiten folgten um 12 Uhr.

### Neues Verwaltungsratsmitglied der Reichsbahn

Berlin, 8. Mai. Die Reichsregierung hat an Stelle des aus dem Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft ausgeschiedenen Ministerialdirektors Dr. Klehn den Direktor Karl Riefe in Berlin-Charlottenburg zum Mitglied des Verwaltungsrates ernannt.

### „Mein Kampf“ als Erinnerungsgabe

Berlin, 8. Mai. Der preussische Landwirtschaftsminister hat angeordnet, daß bei der Bewilligung von Darlehensmitteln an Arbeiter der ihm unterstellten Verwaltung und Betriebe das Buch des Führers „Mein Kampf“ als besondere Erinnerungsgabe überreicht werden kann. Das Buch ist mit einer besonderen Widmung versehen, am Tage des Dienstjubiläum vom Vorkrieg zu überreichen.

### London droht mit Wirtschaftskrieg

#### Sensationelle Unterhaus-Erklärungen Nuncimans

London, 8. Mai. Der Präsident des Handelsamtes, Nunciman, gab am Montag im Unterhaus seine mit großer Spannung erwartete Erklärung über die Wirtschaftsverhandlungen zwischen Großbritannien und Japan ab. Die Mitteilungen Nuncimans laufen auf eine

#### Handelskriegserklärung an Japan

hin aus, da er zum Schutz der Industrie Großbritanniens und seiner Kolonien gegen den japanischen Wettbewerber neue Zölle und Kontingente ankündigt. Im einzelnen bemerkte er: Die britische Regierung ist zu dem Schluß gekommen, daß sie, in der Hoffnung auf eine Vereinbarung, nicht berechtigt sein würde, die Maßnahmen zum Schutze des Handels Großbritanniens zu verschieben. Schon diese Erklärung der Erklärung Nuncimans wurde mit Beifall aufgenommen. Dies ist ein Beweis dafür, daß die Mehrheit die Haltung der englischen Regierung billigt. Nunciman fuhr fort: Ich habe dem japanischen Botschafter versichert, daß die Schritte, die die britische Regierung tun wolle, nicht einem unfeindlichen Geist entsprängen. Hinsichtlich des englisch-japanischen Vertrages bin ich überzeugt, daß die britische Regierung ohne Kündigung genügend Maßnahmen

#### zum Schutze der Handelsbelange Englands ergreifen kann. Ich sehe daher keinen Grund den Vertrag aufzuheben. Zum Schluß erwähnte Nunciman, daß

#### der englisch-japanische Vertrag, soweit er Westafrika betrifft, gekündigt

worden ist. Die Maßnahmen Westafrikas werden daher auf japanische Waren beschränkt sein. Weiter bemerkte Nunciman, die Regierung sei sich voll bewußt, daß der japanische Wettbewerb nicht auf Baumwolle und Stahl beschränkt sei. Sie erwäge die Angelegenheit auch für jede andere Industrie. Nunciman schloß: Die britische Regierung ist natürlich jederzeit bereit, alle Vorschläge, die die japanische Regierung für eine Lösung der schwierigen Frage durch gegenseitige Vereinbarung vorzubringen wünscht, sorgfältig zu erwägen.

Der englische Geschäftsträger in Tokio hat beim stellvertretenden japanischen Außenminister vorgeschrieben, um ihn über den Inhalt der Mitteilung Nuncimans aufzuklären. Diese ist auch in Form einer Denkschrift dem japanischen Botschafter in London überreicht worden.

### 86 Bergarbeiter rauchvergiftet

#### Grauenhaftes Bergwerkunglück bei Freiberg - Kurzschluß verursacht Grubenbrand

Freiberg, 8. Mai. Im Kaliber 1. Buggingen ist gestern 10 Uhr ein Großbrand ausgebrochen. Durch Knallen eines Weilers wurde eine elektrische Leitung durchschlagen. Es entstand Kurzschluß. Der größte Teil der Belegschaft konnte sich sofort retten, doch blieben noch 86 Mann im Schacht zurück. Wegen der starken Rauchentwicklung hatte man sofort begründete Befürchtungen über das Schicksal der Eingeschlossenen. Befürchtungen, die zur grauenhaften Wahrheit wurden, nachdem sämtliche Rettungsversuche erfolglos blieben. Der Schacht wurde abgeriegelt, und das Schicksal 86 braver Kumpels war besiegelt.

Nach dem Einschluß, den Brandschacht im Kaliber 1. Buggingen abzuriegeln, empfing Bergarbeiter Bierzogel vom Bergamt Besuche die Vertreter der Presse und machte Mitteilungen über die

#### Ursache und Auswirkung

des Unglücks. Der Brand entstand unterhalb der 708-Meter-Erhöhe und zwar bei der sogenannten „einzelnen Erzteufe“ im Schacht 1. Es hatte sich ein Scherben im Kabel gesetzt.

Der Sicherungsschalter wurde herausgeschlagen. Der Elektriker sowie der Grubenmeister Hünzer bemerkten

eine 6 bis 8 Meter lange Stichflamme. Durch diese Stichflamme wurde der Holzbohlen in Brand gesetzt. Das Feuer brach gegen 10 Uhr aus und ist sofort bemerkt worden. Es entstand folglich eine überaus starke Rauchentwicklung.

Die Rettungsmannschaft fand in Größe von 14 Mann in den brennenden

### Was will Frankreich?

#### Revision des außenpolitischen Kurses?

In Paris beginnt sich ein erkaunteswertes Umfahrungen zu vollziehen. Die kritische Kraft ist vorläufig zwar nur die herausfordernde Notwendigkeit einer Änderung der bisherigen Politik, aber die Umstände drängen dazu, sie zu revidieren. Die französische Politik war seit 15 Jahren ein Spiel der besseren Politik.

### Der südslawische Außenminister in Sofia

Sofia, 8. Mai. Der südslawische Außenminister Jeličić ist am Montag in Begleitung mehrerer leitender Beamter sowie von einem zehn Journalisten in Sofia zu einem offiziellen Besuch der bulgarischen Regierung eingetroffen. Jeličić wird sich in Sofia für zwei Tage aufhalten. Die Tage sind mit politischen Unterredungen, Besuchen und offiziellen Empfängen angefüllt.

Alle Wahrscheinlichkeit nach gibt es dieses Spiel heute selbst verloren.

Der französische Außenminister hat ohne französische Zustimmung angenommen. Seine Sondermissionen in Rom und die jüngsten Kräfteveränderungen auf dem Balkan haben die Mehrzahl dazu beigetragen, um in Paris zur Kenntnis zu bringen, daß sich inzwischen manches geändert hat. Es ist immerhin ein Unterschied, ob ein Land wie Polen, das den berechtigten und auch seit längerer Zeit in Paris in Erinnerung gekommenen Anspruch erhoben darf, als Großmacht gewertet zu werden, seine außenpolitischen Richtlinien am Quai d'Orsay oder in Warschau festlegt und schließlich bedeutet es eine ebenso grundsätzliche Wandlung, wenn man sich auch in führenden Mitgliedstaaten der Kleinen Entente mehr auf selbständiges Denken und Handeln verläßt als auf die aus Paris gelieferten Ratschläge.

Alle diese Momente mögen dafür ausschlaggebend gewesen sein, den Kurs der französischen Außenpolitik einer denkbaren gründlichen Revision zu unterziehen. Sie haben vor allem die Frage aufgeworfen, ob der bisher bestrittene Weg nach als erfolgversprechend angesehen werden darf oder nicht. Die französische Politik hat diese Frage, wie vorausgesagt werden kann, eigentlich schon seit Doumergue, als schon bevor noch einmal Schicksal, Gut und Galle gemacht wurden, mit Nachdruck bemeint. Die Haltung Frankreichs in der Abstraktionsfrage ist allein schon ein sprechender Beweis dafür.

Paris hat noch in den letzten Tagen unbefehrbare demokratische Kräfte lassen, daß mit einer aktiven französischen Beteiligung an der weiteren Beratung irgendwelcher Verständigungsvorschläge, die der Erweiterung wert sind, nicht mehr zu rechnen ist. Diese beiden merkwürdigen Offenheit ist jetzt nach den Bescheiden hochaustrar englischer Blätter noch weiter getrieben worden, indem man England gegenüber unmissverständlich erklärte, daß selbst die Frage der Gewährang englischer Garantien für die Durchführung eines allgemeinen Verständigungsabkommens nicht mehr zur Diskussion liege. Die französische

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Wir sind nicht als ein Handvoll Meuterei in diese Machstellung gekommen...

Kolff hat damit das mit ihrer letzten Note an England begonnene Werk fortgesetzt...

Es besteht kein Zweifel darüber, daß man in Paris weiß, daß die angeblich französische Haltung...

Das zweite wesentliche Merkmal der neuen Situation, wie sie durch die neue brüske und selbstbewußte französische Haltung...

Nachüberfall auf einen chinesischen Küstenhändler. Gestern Nachmittag wurde die Besatzung des chinesischen Küstenampfers...

Kulturideale hüben und drüben

In einer Berliner Tagung wurde vornehmlich der bekannte Vortrag von Colin Ross...

Das wäre alles nicht so schlimm, zumal die Ausführungen von Colin Ross im übrigen gut gemeint sind...

Um ist es Tatsache, daß in Amerika ein für unsere Begriffe ganz unverständlicher Niederdruck getrieben wird...

Japanischer Staatsbesuch in Berlin

Ein neuer Beweis des freundschaftlichen Verhältnisses mit Japan

(Stadtkorrespondenz aus Berlin)

Berlin, 8. Mai. Der Chef des aus einer Europareise befindlichen japanischen Stauffganges...

vom Reichszugler empfangen werden. Ferner werden die japanischen Gäste dem Reichsaussenminister...

Ausschlußbeschlüsse über Saarfragen Freitag Saarberatungen in Genf

hat Deutschland die Kosten der Saarabstimmung zu tragen?

Genf, 8. Mai. Der vor kurzem ernannte Sachverständigenausschuß des Komitees des Völkerbundes...

Die Frage der Finanzierung der Saarabstimmung. Der Finanzanschuß des Völkerbundes...

Der Finanzanschuß des Völkerbundes befaßte sich am Montag u. a. mit der Frage der Finanzierung der Saarabstimmung. Wie man hört...

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

Paris und London über Zweibrücken. Die große Saarabstimmung in Zweibrücken findet in der Auslands-

granten bekanden. „Paris Esir“ berichtet die Rundgebung mit derjenigen, die in Wingen 200 000 Deutsche und Saarländer vereinigt hatte.

Nach in England befaßt sich die Presse eingehend mit der Rundgebung und der Rede von Dr. Goebbels...

Die Freiburger Katastrophe

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Gesamtbesatzung der Grube beträgt zurzeit 450 Mann, die in zwei Schichten arbeiten. Sie stammen meist aus der näheren Umgebung...

Reichsstatthalter Wagner und Ministerpräsident Kocher...

trofen bald an der Unglücksstelle ein. Sie begünstigen die Freiburger das Flugzeug und begaben sich dann im Kraftwagen zum Unglücksort...

an der Unglücksstelle trafen ferner die alarmierten Feuerwehren aus Freiburg-Mühlheim und der näheren Umgebung sowie die Sanitätsmannschaften von Freiburg und Mühlheim ein...

Oberhauskritik an Frankreich

Debatte über die kritische Fernost- und Abrüstungspolitik

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

London, 8. Mai. Am Oberhaus fand am Montag eine Aussprache über die Politik der englischen Regierung im Fernen Osten...

## Das Endziel

der doppelten Fermentation  
ist die Erlangung einer  
durch systematische  
Läuterungsprozesse  
hoch entwickelten  
Tabakqualität.



*Doppelt  
fermentiert* 4 1/2

So arbeitet die Partei

Die Rechtsabteilung der Reichsleitung der NSDAP

I. Die Rechtsabteilung Nr. 11, die alle Reichsleitungsstellen der NSDAP, eine Gründung des Führers...

Es wurde a. B. im Jahre 1932, dem Jahre der größten Kräfteentfaltung der Bewegung...

Kampfs um ein deutsches Recht

woru ihm die über 2000 Verteidigungen, die er in hundert Kampfsachen...

der Prozeß gegen die Ulmer Reichswehroffiziere

des Jahres 1930, bei dem es ihm gelang, die Vereidigung des Führers...

Auftrieb eines ungeheuren Arbeitsgebietes.

Die fünf Juristen und Rechtsräte, die bei Erlass des Auftrises zu einer Kampfgemeinschaft...

Rechtsverwaltung.

Es galt, Klarheit zu schaffen über die Rechtsbeziehungen der einzelnen Parteigliederungen...

Einrichtung eines Rechtsrates

für diejenigen Mitglieder der Bewegung, die sich im Dienste der Bewegung und im Kampf...

in allen Gauen Reichsstellen

errichtet, die ehrenamtlich überwachend von Gauleitern geleitet wurden...

Dr. Hermes unterschlug Bauerngelder

Der frühere Reichsminister vor Gericht - Fast 50 000 RM. Jahresgehalt und dennoch ...

Berlin, 8. Mai. Vor der 11. Strafkammer des Berliner Landgerichts begann am Montag der Prozeß gegen den früheren Reichsminister...

Berechnen gegen das Genossenschafts-gesetz

Die Anklage erhebt gegen Hermes den Vorwurf, daß er aus Marktmanipulationszwecken im Betrage von 3 1/2 Mill. M. die 1929 der Landwirtschaft von der Preußenkasse zugewandt...

Der Angeklagte steht im 56. Lebensjahr

Rom am März 1893 bis Ende August des vorigen Jahres befand sich Hermes in Unterandernbach...

Als Präsident der Deutschen christlichen Bauernvereine bezog Hermes ein Jahresgehalt von 18 000 M.

Als Präsident des Einzelienvereines erhielt er außerdem 12 000 M. und weiter kam ihm noch 12 000 M. als früherer Reichsminister zu.

In der Verhandlung gegen den ehemaligen Reichsminister wurde die Lage der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Jahre 1927 besprochen...

1 1/2 Mill. für die Vereinigung der deutschen christlichen Bauernvereine verwandt

Während der Verhandlung erklärte sich ein Anwalt, als der Angeklagte Hermes zu seiner Entlastung ein Schreiben des damaligen Reichsministers...

Todesstrafe eines Gefesselteren

Minster, 8. Mai. Bei den Gesesselteren Wettbewerben in den Borkenbergen ereignete sich ein tödlicher Unfall. Der 27jährige Gefesseltere Schmidt hatte sich durch ein Motorflugzeug bis auf 1000 Meter Höhe schleppen lassen...

Keine persönlichen Akten

aus den Geschäftsbüchern der Vereinigung habe abgeholt lassen und daß sich in diesem etwa 25 bis 30 Bände umfassender Akten eine Reihe von Briefen befinden habe...

Als der Staatsanwalt darauf erklärte, daß ohnehin im Verfahren der Verhaftung aufgetaucht sei...

„Das Gegenteil ist richtig. Ich habe nie daran gedacht und nie meine Hand dazu gehoben, Akten zu beseitigen. Die Veruntreuung hat nicht den geringsten Anhaltspunkt herbeiführen können.“

Rechtsprechung erzielt, während in den anderen Fällen die vielfach marxistisch durchsetzten und an die Geleite gebundenen Gerichte auf Freisprüche oder Geldstrafe erkannten.

Die Tätigkeit der Gauverwaltungen

Statistisch zu erfassen, ist wegen der enormen Beanspruchung der Reichsleitung der Reichsleitung und ihrer Dienststellen leider bis heute nicht möglich gewesen.

vielfaches der genannten Riffen bei der Summierung der von den einzelnen Gauverwaltungen erledigten Rechtsfachen herauskommen.

- a) Leiter: Der Reichsleiter, b) stellvertretender Leiter, c) Abteilung 1: Rechtsverwaltung, d) Abteilung 2: Reichspolitik.

Die Aufgaben der Abteilung ergeben sich bereits aus ihrer Dienststellenbezeichnung.

Beschleunigte Aufwertungszahlung

„Neubestätigung des Bundes des Vertrauens zwischen Sparkassen und Sparer“

Der Vorsitzende ermahnt darauf den Angehörigen zur Mäßigkeit und erklärt, daß der Verhandlung doch tatsächlich entstanden sei.

Nach längeren, teilweise recht erregten Auseinandersetzungen wurde beschlossen, den Verhandlungen beizutreten.

Bezüge von rund 730 Millionen Mark

mit deren Auszahlung die Aufwertungsregelung in Preußen zum Ablauf gebracht wird. Den neuen preussischen Bestimmungen ist noch zu entnehmen, daß die bisherigen Bestimmungen über vorzeitige Rückzahlungen...

aus dem von den genannten drei Kündigungs-terminen anzupahlen. Solche vorzeitigen Auszahlungen sollen von den Sparkassen nach Möglichkeit ausgeführt werden.

in Rahmen des Arbeitsbeschaffungs-programms

produktiv verwendet werden sollen. Der Minister für Wirtschaft und Arbeit bricht zum Schluß seine Eingangsrede aus, daß die Sparfassen in der Lage sind, die Aufwertungsregelung durchzuführen.

Kulturelle Ziele der HJ

Große Kulturumbau der Hitler-Jugend in Düsseldorf

Düsseldorf, 8. Mai. Auf einer großen Kulturkundgebung der Hitler-Jugend im Rahmen der weiddeutschen Kulturwoche sprach Reichsleiter Alfred Rosenberg über kulturelle Ziele der Hitlerjugend.

Wir sind alle vorbereitet müssen. Deutschland kann in der Welt nur politisch und kulturell bestehen, wenn es gefüllt wird von Deutschen.

Kameradschaft und Treue

nicht nur aufgenommen, sondern durchlebt und bewiesen hat. Wenn ihr eine Kameradschaft erhebt, Kameradschaftlichkeit begründen wollt, so wird dadurch ein Ausgangspunkt für ein geistvolles Leben...

seiner Jugendzeit, denn die Pflicht gegenüber der Nation ist die Kameradschaft des ganzen Volkes.

„Deutsch-gottgläubige Jugend“ verboten

Berlin, 8. Mai. Die Reichsjugendführung teilt mit: Die Geheimen Staatspolizei hat den ehemaligen Verein „Deutsch-Jugend“, der Reich des Preitantes verboten aufgeführt und verboten und das Vermögen des Vereins beschlagnahmt.

Ballonhülle unterwies eine Beschädigung erlitten hatte. Die Landung ging glatt von statten.

Parteiämliche Bekennmachungen

Gauverwaltungsberater:

Die Unterbringung der alten Kämpfer hat überall große Erfolge gezeigt. Am Ende der letzten ist die Kameradschaft des Arbeit und Brot zu bringen.

Es ist darum notwendig, daß die Zusammenfassung der Vermittlungstätigkeit bei den Arbeitsstellen beachtet wird.

Dr. Trautmann



Am 6. Mai 1934 farb plötzlich und unerwartet unfer Mitarbeiter, der Arbeitsvermittler

**Friedrich Beck**

Er fand seit 1. Dezember 1916 im Arbeitsnachweismen. Wie weiterhin in ihm einen eifrigen Mitarbeiter, der stets bemüht war, das Ged seiner arbeitslosen Mitmenschen zu lindern.

Obge seinem Andenken.

**Arbeitsamt Halle**

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Augenarzt **Dr. med. Löcher,**  
Frau **Dr. med. Charlotte Löcher,**  
geb. Mutschler

Halle (Saale), den 7. Mai 1934  
Hindenburg-Straße 56

Ich bin so zufrieden beim reichhaltigen Besuchen, Rücken, Waden, Unterarmen, Brust- und Oberarmen, Handgelenken und

**Margarete Ebme**  
Halle, Schmeerstraße 22  
„Gut und Billig“

Für den **Fenstergarten**

Blumenkästen grün . . . .85 -75 -60  
weiß lackiert 1.15 1.05 -95

Blumengitter verstellbar . .85 -65 -50  
Gießkannen . 1.- -85 -65  
Blumen-Ampeln 1.75 1.- -45  
Blumenspritzen 1.25 -75 -50

**HALE-SALE**  
**RITER**  
„HITTEHAUS“

**Rück-Strahler**

für alle Fuhrwerke, mit Prüfstempel

Große Lastwagen 0.60  
Mittlere Wagen 0.55  
Handwagen und Schubkarren 0.25

**Fahrad-Möller**

Halle a. S., Schmeerstr. 1  
Versand per Nachnahme!

**Statt besonderer Anzeige**

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluss entschlief sanft heute Nacht 7/8 Uhr in der Vollkraft seines Schaffens mein geliebter Mann, unfer treuherziger Vater, der Bankdirektor

**Paul Herbst**

im 59. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen

**Margarete Herbst**  
und Kinder

Halle (Saale), den 7. Mai 1934.  
Rudolf-Hiller-Ring 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. Mai um 13 Uhr von der Kapelle des Stadttraktors aus statt. Freundlich ersucht die Beerdigungsgesellschaft „Frieden“ (6. Viertel), Friedhofstraße 11 eröteten. Von Beerdigungskosten bitten wir abzusehen.

Am 6. Mai verunglückte durch einen tragischen Unglücksfall unfer lieber, pflichttreuer Kamerad, der **REK.-Mm.**

**Richard Jänisch**

Wie die ihn kannten, werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Motorflurm 1/M 38 Motorflandarte M38  
Motorflafel 1/M 38

**Familienanzeigen gehören in die „MIZ“**

**Geschäftsverlegung**

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein seit 29 Jahren bestehendes

**Kolonialwarengeschäft nach Gültershof 11a**

bitte weiterhin um eifrigen Zuspruch.

**Oskar Haeder**

Am 6. Mai verstarb durch Unglücksfall unfer lieber Kamerad

**Richard Jänisch**

Wie werden das Andenken an diesen treuen Kameraden allerorts in Ehren halten.

**Klein-Kalder Köhler**  
Berein Halle 8,  
Halle (Saale).

Wie die vielen Beweise aufdringlicher Teilnahme beim Heim- gange unseres lieben Kameraden, des

**Karl Wiedau**

legen wir allen unseren innigsten Dank. Besonders dank Herrn Vizepräsidenten für die maßgebenden Worte. Dank lieben Kameraden der **EM**, in deren Reihen er sich bis zuletzt wohlfühlte hat, sowie der **REK.-Mm.**, Dringens Kameraden und der **Fr. G. G.** Günstigen Gedenken, den 8. Mai 1934

Maria Wiedau u. Kinder nebst Anverwandten

**Mey's Stoffkragen**

1 Dutzend 2,50 M  
Niederlage bei

**H. Schnee**  
Ndt.

Große Steinstr. 84

Unsere **Schlafzimmer** sind das preisgünstigste bei Beachtung sorgfältiger Arbeit und guten Materials. — Wir bieten Ihnen große Auswahl zu beinahe niedrigen Preisen. Bitte beschreiben Sie unverbindlich unsere schönen Zimmer.

**Gehr. Jungblut**  
Albrechtstraße 37

Nach kurzem Leiden verstarb heute der Leiter unserer Filiale Halle

**Herr Bankdirektor Paul Herbst**

Wir verlieren in dem dahingeshiedenen einen langjährigen Mitarbeiter, der in unermüdlicher Schaffenskraft für die Interessen unseres Institutes wirkte. Seine treue Mitarbeit und hervorragenden menschlichen Eigenschaften machen ihn uns unfergänglich. Sein Andenken wird in Ehren bei uns fortleben.

**Direktion der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft**

Berlin, den 7. Mai 1934

**Patent-Geschenke**

v. dauerndem Werte in Silber, 800 gestemp. und Alpacka verstell. zu 2 bis 50 Mk. in größter Auswahl

**Statt Karten!**

Sür die schließenden Beweise innigster Teilnahme beim Heimgange unferer lieben Mutter

**Emilie Förster**  
geb. Geymann

sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

**Geschwister Förster**

Halle, im Mai 1934.  
Bismarckstr. 17

**Fußkranke**

tragen Plattfüßchen auch nach Gipsabdruck

**Spreizbandagen**

**Gummistricke** nur vom 7-Stannum

**F. Mellwig**

Bathstr. 12  
Lieferant sämtlicher Krankenbassen  
Gegründet 1831

**Gummi-Bade-Artikel**

Preisw. u. gut im Gummi-Fachgeschäft!

Hauben, Schuhe, Gürtel, alle Größen und Farben  
Schwimm-Tiere, Wasser-Bälle

**Klappenbach**  
Gr. Ulrichstr. 41, Obere Leipziger Str. 61/62

**Bal lonräder**

von 44 - 24 u. Reparaturen schnell

**Söhling**  
Rathausstraße 89

**Erstaunt sind Sie über den Erfolg**

wenn Sie Ihre Betten in den neuesten Maschinen reinigen und sortieren lassen. Enttäubung, Desinfektion und Dunstwäsche mit Dampf!

Abholung und Zustellung kostenlos.

**Kress & Co., Bettfedernfabrik**  
Halle a. S.  
Kleinschmieden 6 u. Pfännerhöhe 4.

In der letzten Nacht wurde unerwartet

**Herr Bankdirektor Paul Herbst**

aus unferer Mitte gerissen. Trauernd sehen wir den Jahre dieses ferndeutschen Mannes, den wir seiner geschäftlichen Fähigkeiten, und seines vornehmen, lauten Charakters wegen schätzen gelernt haben. Sein Andenken werden wir in Treue und Dankbarkeit stets hochhalten.

**Direktion und die Angestellten der Commerz- und Privat-Bank A. G.**  
Filiale Halle

Halle (S.), den 7. Mai 1934

**Juwelier Wanne im Bld**  
Schmeerstr. 12

**Wann.**

**Wittiges Ringgefäß**

Schlafzimmer Tisch, 180 cm, komplett mit Matratzen 390 Mk.  
Bücher, 2 Teile, neu 98 Mk. an. Massage Tisch n. 4 Viertel, 69 Mk. Schreibtisch, Tisch, 62 Mk. Überziehstuhl, Tisch, 116 Mk. Louis XV. Tisch, 120 Mk. Tisch, 120 Mk. Schokoladekasten, 120 Mk. Tisch gen. 1160. Bruno Friedrich Berliner Straße 28.

Am 4. Mai 1934 verstarb plötzlich und unerwartet der Vorsitzende unseres Vorstandes

**Herr Rittergutsbesitzer Richard Goltz**  
in Beyersdorf.

Mit großer Sachkenntnis und reichen Erfahrungen hat der Verstorbenen, der über 20 Jahre dem Vorstande unferer Gesellschaft angehörte, davon 4 Jahre als Vorsitzender, zum Wohle und Gedeihen unferer Fabrik mitgewirkt. Es war ihm eine besondere Freude an dem Ausbau unferer Fabrik von einer kleinen Leistung zu einer der größten Zuckerraffinerien Mitteldeutschlands teilzunehmen zu können. — Sein stets lautes Wesen, sein vorbildlicher Charakter sichern ihm für immer ein ehrendes Gedenken.

**Der Vorstand der Zuckerraffinerie Kötzsch m. b. H.**



**Jedes Stück bereitet Freude!**

<b>Oberhemden</b> . . . 1.95 2.90 3.90	<b>Sporthemden</b> . . . 1.95 2.90 3.90
<b>Sportstrümpfe</b> . . . 0.45 0.95 1.50	<b>Sportgürtel</b> . . . 0.45 0.95 1.50
<b>Sportmütze</b> . . . . . 0.95 1.50 1.95	<b>Westover</b> . . . . . 1.95 2.90 3.90
<b>Selbstbinder</b> . . . 0.45 0.95 1.50	<b>Socken</b> . . . . . 0.45 0.65 0.95
<b>Sommerhosen</b> . . . 3.90 5.90 8.90	<b>Golfhosen</b> . . . . . 4.90 5.90 6.90
<b>Anzughosen</b> . . . 3.90 5.90 7.90	<b>Streifenhosen</b> . . . 2.90 4.90 6.90

**HOLLENKAMP**

DIE DEUTSCHEN KLEIDER-SPEZIALISTEN



# Der Deutsche Sport

## Weg zur Einheit

Der Weg zur vollkommenen Einheit im deutschen Turnen und Sport ist fest. Wenn der Reichsverband für Leibesübungen, der vom Reichssportführer Ende Januar bei der großen Tagung seines Führerorgans in Berlin bereits proklamiert worden ist, nun in nächster Zeit auch in die Tat umgesetzt wird, dann findet er eine zeitig-leidliche Bereitschaft und Grundlage bei der großen breiten Masse aller deutschen Turner und Sportler vor.

Sie ist Voraussetzung dafür, daß diese Neuordnung vom ersten Augenblick ihres Bestehens an getragen wird von dem Willen, dem Reichssportführer auf dem von ihm als richtig erkannten Weg zu folgen. Es mag mancher wohl die Exzitation dabei aufzusehen werden müssen, manches beschreiben, was viele für ewig gelten, wobei sie aber wohl mehr die Form als den Inhalt beten.

### Die Entwicklung zur Einheitlichkeit und Einheit

Läßt sich nicht mehr aufhalten. Mit Freude wird man deshalb so stark Reichen dieses Gebietes des gemeinsamen Willens begrüßen, wie sie

### aus Mitteldeutschland

berichtet werden, wo sich die Gaufrüher der Turner, Leichtathleten und Fußballer zusammenfanden und erklärten, das Einigungsrecht mit allen Mitteln fördern zu wollen und sich reiflos dafür einzusetzen. Was nicht einmal die Not fertig brachte, zu der der Weltkrieg und die Nachkriegszeit das deutsche Volk zusammenfanden, aber hätten verhindern sollen, das fest steht

### die nationale nationalsozialistische Weltanschauung

durch, die von jedem einzelnen verlangt, daß er sich nicht nur in dem großen Ganzen will, daß das Individuum nicht bedeutet gegenüber dem Volk.

„Die gemeinsamen großen Aufgaben der Turn- und Sportbewegung im nationalsozialistischen Staat sind in jedem Fall über die Verbände- und Vereinsinteressen zu stellen.“

So heißt es in der Verlautbarung der erwähnten Gaufrüher. So soll und muß es überall in Deutschland werden und sein.

## Vom Radsport

**Rad-Meisterschaften in Halle**  
Vom 22. bis 29. Juni werden in Harzberg bei den Kampfpfeilen die deutschen Meisterschaften in den verschiedenen Sportarten ausgetragen werden. Vier wichtige Sportarten, unter ihnen die Bahnradsportarten, sind aus Zweckmäßigkeitsgründen nach anderen Orten verlegt worden.

Unsere Heimatstadt Halle, die über eine der besten und schönsten Bahnen Deutschlands verfügt, ist mit der Durchführung der Bahnradsportarten beauftragt worden. Diese Meisterschaften sollen eine Vorbereitung sein für die einige Wochen später in Leipzig stattfindenden Adwalmittelmeisterschaften und schließlich nicht zuletzt für die Olympischen Kämpfe 1936.

Der sportliche Leiter des Deutschen Radsportverbandes Eggert willie geleitet in Halle und befragt mit den höchsten des Reiches die organisierten Kräfte.

Ausgetragen werden die Bahnradsportarten über 1 Kilometer, die Vereinsmeisterschaft über 7 1/2 Kilometer, die 20-Kilometer-Meisterschaft nach Rundführung und die Zweifelder-Meisterschaft über 2000 Meter.

Mit uns weiter mitgeteilt wurde, wird am 27. Mai ein großes Straßenrennen, der „Maienpreis“, auf der Strecke Halle-Magdeburg-Halle durchgeführt werden. Dieser ist für den 8. Juni noch ein größeres Straßenrennen über eine Strecke von 190 Kilometern vorgesehen.

## Auf nach Budapest!

Der Reichssportführer hat den dringenden Wunsch ausgedrückt, daß eher der deutschen Weltreisemanntschaft noch rechtzeitig Deutsche als Vertreter des nationalsozialistischen Staates zu den

Turner-Weltmeisterschaften nach Budapest mitfahren. Er erwartet namentlich von den Turnern, daß sie die Mannschaften, die die deutschen Frauen vor dem Start in der Welt bereiten durch ihre Anwesenheit in Budapest unterstützen und ihnen den für solche schweren Kämpfe notwendigen Rückhalt bieten.

Die Führung der deutschen Turnerschaft ruft deshalb die deutschen Turner und Turnerinnen zur Mitarbeit nach Budapest auf und erwartet aus allen Teilen des Reiches härteste Beteiligung.

## Segelsport

Bei leichter West-Südwestbrise wurde auf Wannsee und Havel der zweite Tag der Berliner Frühjahrsregatta

abgewickelt. Es gab infolge der recht ungleich wendenden Weite gute Kreuzgelegenheit.

Gegen Ende der Wettfahrt, als auf der letzten Vorlaufstrecke sich die Boote hart ausmühen mussten, hatten, trotz noch kurzer Klause ein leichter Ostwind ein, so daß noch im letzten Augenblick sich sehr starke Verchiebungen ergaben.

In der 6. noch Klasse war wieder „Santitas“ von von Neumann-Schle geleitet, hierauf, obwohl diese längere Zeit die Führung inne hatte. In der 30. am Schrägenreiner-Klasse herrschte abermals Emil „Auenbleiche“ an einem hervorragenden Siege vor „Waldemar“ und „Silla IV“. Auch in der 20. am Neumann-Klasse kam „Silla“ vor „Neumanns“ zu einem sicheren Erfolg. Am nächsten war die Endüberprüfung in den beiden 10er Klassen. Die Wettfahrt hatte längere Zeit „Bora“ geführt. In Schlussabstand siegte schließlich „Epos II“ vor „Bora“ und „Bor“.

In der 15. am Wabersjollen-Klasse endete „Auer“, der schon in seiner Führung gelassen hatte, an 8. Stelle hinter „Goo II“, „Mab“, „Trumpf“ und dem Neuba „Wiler“. Dagegen fielen „Neb“ und „Aumtreiber“ aus der Spitzengruppe noch weiter zurück. In der 10. am Neumann-Klasse herrschte „Auer“ vor „Auer“, „Auer“ und „Luzel II“ vor. Wegen mehrerer Kollisionen der Yachtlinie mußten mehrere Boote ausgeschlossen werden.

## Tennis

### Veränderung der Davis-Pokal-Austragung beantragt

Der Ende Juli in London stattfindenden Versammlung der Davis-Pokal-Commissions sind ein Vorschlag, der die Wettfahrten in der europäischen Zone der Spiele wieder abzuschaffen. Obwohl die neue Austragung erst kurze Zeit in Geltung ist, hat sie eine ziemlich starke Opposition gefunden, und schon vor einem Jahr wurde eine Abstimmung über das Aus-

## Neue Meister in den Kreis-Klassen

### Handball-Nachbau 1933/34

Allmählich nähern sich in allen Staffeln der Kreis-Klasse die Spiele ihrem Ende und es ist an der Zeit, einmal überblick zu halten.

In der Staffel 1A hielt den Meister der TuSpV. Unterdrückungen vor seinem einzigen ernst Konkurrenz in der Staffeln der TuSpV. Die Spiele als sicherer Favorit galt. Das Ende der Tabelle nimmt die schlechten Vorverhältnisse von drei Punktabstimmungen der Turnvereine in der Staffel 1A vor.

Da die Hölberg vorzeitig ausgeschieden wird in dieser Staffel keine Mannschaft absteigen.

Obwohl noch einige Spiele nachzuholen sind, steht in der Staffel 1B mit

Da die Staffel 1C mit acht Mannschaften fast befestigt ist, sind hier die Spiele noch etwas im Rückstand. Demnach scheint in Magda nach dessen sicherem Siege über die TuSpV. Merseburg der Meister festzusetzen.

Von den vier Staffeln der zweiten Kreis-Klasse sind in dreien die Meisterschaften entschieden.

Mit nur einer Niederlage konnte der TuSpV. Wörlitz bestmögliche sicher Meister der Staffel 2A werden. Da Magda und Sportvereine vorzeitig ausgeschieden sind, liegt keine Mannschaft ab.

In der Staffel 2B kam der VfB. Schandau ohne jeglichen Punktverlust zu Meisterschaft.

Der Kampf in der Staffel 2C ging nach Punkten gerechnet unentschieden aus. Nur das bessere Torverhältnis hat für die TuSpV. Schandau die Meisterschaft entschieden.

Die Staffel 2D ist mit neun Mannschaften am härtesten besetzt, weshalb die Be-

tragsystem aus Förderung gestellt, damals aus politischen Gründen ohne Ergebnis. Eine Reihe der leistungsstarken Nationen würde allerdings auch weiterhin für die Beibehaltung der Austragungen eintreten, da diese eine Leistungssteigerung für sie bedeuten.

### Große Beteiligung bei blau-weiß

Nicht weniger als 429 Nennungen sind für das am Dienstag beginnende internationale Tennisturnier des Berliner blau-weiß-Clubs, das auf der herrlichen Hohen-See-Anlage ausgetragen wird, abgegeben worden. Die große Zahl der Meldungen zeigt eine Unterbreitung der Einzelspiele in drei Klassen, der Doppelspiele in zwei Klassen erforderlich.

In der Klasse 1 des Herren-einzel sind besonders H. Wenzel, Kund, Köhler, Schenker, Kahlmann, Jänede und Gottschalk zu erwähnen.

In der Damen finden Gitta Wägen, Ethel Sander, Frau Schneider-Reis und Frau Eud besonders Interesse.

### Kampfpfeil-Tennis-Turnier

Das Tennisturnier im Rahmen der Deutschen Kampfpfeile 1934, das nicht in Harzberg, sondern in München zum Austrag kommt, findet dort auf den Wägen des F.F.C. Ph. 10 statt. Ausgepielt werden die Herrenmeisterschaft und die Damenmeisterschaft der Deutschen. Austragungsstätte sind der 24. bis 28. Juni.

Nach gleichzeitig finden in vier weiteren Orten Turniere für die nicht zu den Kampfpfeilen zugelassenen Spieler und Spielerinnen statt und zwar in Gera von dem 27. bis 29. Juni, in Trier vom 27. bis 29. Juni, in Stolp vom 28. bis 29. Juni, in Königsberg vom 27. bis 29. Juni.

## Augbu

### Deutsche Meisterschaft.

Das Endspiel um die Deutsche Augbuchmeisterschaft 1934 wird bereits am Sonntagabend in der Stadt Halle im Stadion der Reichswehr ausgetragen. Für das Endspiel hat sich der Ziehberechtigten VfB Hannover qualifiziert, dessen Gegner der VfB 1897 Hannover-Linden ist.

Mit hohen Vereinen haben noch die zur Zeit leistungsstärksten des ganzen Reichs gegenüber, denn im Jahre 1932 war bekanntlich der VfB 1897 Hannover-Linden zu Meisterschaft gekommen. Als Schauplatz des Treffens hat der Reichsverband des Augbuch-Sport in Hannover bestimmt, wo erst vor einiger Zeit das Augbuch-Endspiel gegen Frankreich sehr gut durchgeführt werden konnte.

Am Sonntagabend wird das Endspiel für die Deutsche Augbuchmeisterschaft am Sonntag in Hannover seine Höhepunkttag ab.

Am Sonntagabend werden wir in Halle nach langer Zeit ein Augbuch-Spiel zu sehen bekommen. Es werden sich an diesem Tage auf der Sportplatzanlage der Reichswehr und der Berliner Augbuch-Club in einem Freundschaftstreffen gegenüber. Beide Mannschaften sind in diesem Sport führend, so daß wir einen guten Einblick in diese Kampfsport gewinnen werden. Wie wir hören, sollen einige Spieler der Nationalmannschaft mit von der Partie sein.

### Bezirksmeisterschaften der Kegler

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Der Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

Die Schlußrunde der Kegelsport-Meisterschaften der Kegler, Mannschaften Senioren und Frauen Bezirksmeisterschaft.

## Amtliche Bekanntmachung

Im Gau VI (Witt) vom 22. und 23. Der Kreis-Jugendblätter.

1. In der letzten Jahreshälfte Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen.

Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen.

Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen. Die Jugendblätter sind am 1. August 1933 erschienen.











Parteiliche

Bekanntmachung

Sprechstunden
Güterstr. 1, Kreisleiter
Dohngörsen

Die Sprechstunden des Kreisleiters sind Dienstag und Freitag von 18-20 Uhr oder nach vorheriger schriftlicher Anmeldung.
Sprechzeiten:
18.10.19, aus. Mittw. und Sbb.
18.11.19, aus. Mittw. und Sbb.

Revolutionäre Feiertage.
Am Mittwoch, dem 9. Mai, 20 Uhr, findet im Hofjäger, Lindenstraße, eine revolutionäre Feiernacht der alten Kämpfer statt.

der Abend Pflichtveranstaltung. Gäste herzlich willkommen.
NS-Gauleitung.
Herrn Dr. Schundt hat mit dem 3. Mai wegen Arbeitsverletzung die Amt als Kreisleitersfunktion für die NS-Frauenenschaft für die nächsten 14 Tage abgesetzt.

Meldung zu den Unkrautverboten.
In anderen Kreisen erfolgt die Meldung der Teilnehmer an Unkrautverboten des Betriebsleiters Herrn Dr. Schundt durch den Kreisleiter Herrn Dr. Schundt.

NS-Kreisfrauenchaft.
Die NS-Kreisfrauenchaft meldet anlässlich der Kreisfrauenchaft, Güterstraße Nr. 1, zwecks Unterbrechung des Arbeitsdienstes am 12. und 13. Mai wenigstens 50 Frauenvereine mit Beteiligung (also für 2 Wochen Quartier und 2 Tage Verpflegung).

Revolutionierung der Technik.
Der Kampf um die Revolutionierung der Technik im großen Sinne des Nationalsozialismus ist eine öffentliche Kundgebung, an der der Reichs- und Propagandaleiter des NSDAP, Herr Reichardt, Berlin, über die Notwendigkeit der Revolutionierung der deutschen Technik sprach.

Linoleum.
Tischler, Läufer, Kleber, Lack, Putz, Anstrich, etc.
Nicht unterschreiben, da sonst doppelte Meldungen erfolgen.
NS-Frauenchaft, Ortsgruppe Bismarck.
Unsere Pflichtigkeitsverpflichtung findet heute pünktlich 20 Uhr im Paulus-Gemeindehaus statt.

Revolutionierung der Technik

Der Kampf um die Revolutionierung der Technik im großen Sinne des Nationalsozialismus ist eine öffentliche Kundgebung, an der der Reichs- und Propagandaleiter des NSDAP, Herr Reichardt, Berlin, über die Notwendigkeit der Revolutionierung der deutschen Technik sprach.

Mitarbeit am Aufbau.
Der Arbeiter muss dafür die Verantwortung tragen, dass man ihm sein Werk nicht aus der Hand nimmt.
Wir müssen eine einheitlich geschlossene Technikerschaft haben, alle Techniker, gleich welcher Art, gehören in eine große Einheitsfront, und es wäre nur zu empfehlen, dass jeder Techniker auch der deutschen Arbeiterschaft angehört.

In Zeitalter des Marxismus verdrängt Fremdbestimmung den Sinn der Technik.
Man machte sie zu einem Geschäft und drängte die handwerkliche Kunst, ihre Ursprung, in den Sintergrund.

Frühjahrsveranstaltung statt.
Die Geschäftsstelle des Jungbanns befindet sich ab sofort bis zum 27. d. M. in der Marienstraße 7.

Deutsches Jungvolk, Stamm Hefen.
Am 10. Mai befindet sich die Geschäftsstelle des Stammes Hefen in der Marienstraße 7 (Tel. 23 674).

NS-Veranstaltungen

Drüsengruppe Trotha.
Die NS-Veranstaltung Trotha beginnt ihren ersten Arbeitstag, verbunden mit einem Spätschlaf, am 10. Mai.

Aus dem Gaalkreis

Kraft durch Freude in Könnern.
Die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude veranstaltet einen Theaterabend, der pünktlich um 8 Uhr im Könnern beginnt.

Maisfeier im Teichauer Kirchspiel

Teichau.
Am diesem Jahre feierten die einzelnen Kirchspiele im gesamten zum vorigen Jahre den 10. Jahrestag der Maisernte.

Hausbesitzer-Versammlung

Widder.
Der Haus- und Grundbesitzerverein Widder hielt eine öffentliche Hausbesitzer-Versammlung ab, an welcher sämtliche Hausbesitzer von Widder und Umgebung eingeladen waren.

Widder.
Der Haus- und Grundbesitzerverein Widder hielt eine öffentliche Hausbesitzer-Versammlung ab.

Die nationalsozialistische Regierung hat an allen ihren maßgebenden Stellen erkannt, dass der deutsche Staat und Grundbesitz entleert werden muss, wenn der Staat erhalten werden soll.

Widder.
Der Haus- und Grundbesitzerverein Widder hielt eine öffentliche Hausbesitzer-Versammlung ab.

Der Verkauf von Heinen Gärten findet am Donnerstag statt.

Die Revolutionäre Feiertage bereinigt morgen Abend alle alten Krämpfer (bis 31. 12. 31) in „Brunners Hofjäger“

Die NS-Veranstaltung Trotha beginnt ihren ersten Arbeitstag, verbunden mit einem Spätschlaf, am 10. Mai.

NS-Drüsengruppe Hölau

Die NS-Drüsengruppe Hölau hat am 10. Mai ihren ersten Arbeitstag begonnen.

Mitteldeutscher Bergbau trauert um Buggingen

Die schwere Katastrophe am 2. Mai in Buggingen hat auch im Mitteldeutschen Bergbau tiefe Spuren hinterlassen.

Kurszeitung der Hausfrau

Die Monats-Kurszeitung der Hausfrau ist für den Monat Mai erschienen.

Gelegenes Alter.
Fraulein Verta

Gelegenes Alter. Fraulein Verta ist am 10. Mai im Alter von 100 Jahren gestorben.

Stille und Gemüts.

Stille und Gemüts. Die Stille ist ein Zustand der Seele, der durch die Arbeit erreicht werden kann.

Stille und Gemüts.

Stille und Gemüts. Die Stille ist ein Zustand der Seele, der durch die Arbeit erreicht werden kann.

Stille und Gemüts.

Stille und Gemüts. Die Stille ist ein Zustand der Seele, der durch die Arbeit erreicht werden kann.

# Unser Weg im Gau Halle-Merseburg

Ein Bilderalbum aus den Kampftagen  
und dem Jahr nach der Machtergreifung  
Herausgegeben von Bruno Czarnowski

**Preis 0,75 RM.**

Erhältlich in der Geschäftsstelle der Mittel-  
deutschen National-Zeitung und bei den  
Zeitungsträgern.

## Mitteldeutsche National-Zeitung

**Stiefel Schweineleber 74,-**  
5r. Schweine-Mieren 58,-  
Zum Braten! Zum Kochen!

**Vorderhinken 64,-**  
mit Geruch  
ohne Knochen

**Zarte fettige  
Schweineleber 88,-**

**Wilde Schweineleber 58,-**  
ohne Knochen

**Kalbfilet 68,-**  
Kalbs-Merende.

**Kalbs-Koteletts nur 88,-**  
schöner Goulette nur 48,-

**A. Kändzel** Butcher, Markt  
Halle-Merseburg

**Ganzwohnung gefucht**  
Wohnung mit 6-7 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten  
Wohnung mit 4-Zimmer-  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten  
Wohnung mit 2-3 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Kauf-Gesuche**  
**Gebr. Möbelwagen**  
der als Führerwagen umgebaut  
werden soll, sucht zu kaufen

**M. Haase, Kleinlebenau**  
Merseburger-Quai

**Verkaufe**  
**Nähmaschinen**  
einige gebrauchte  
besonders billig

**Phönix-Haus, Halle (Saale)**  
Adolf-Hitler-Ring 1

**Stellen-Angebote**  
Redaktionshilfen  
**Vertreter**  
für den Verkauf von Lebensmitteln  
und Kantinen in Halle zum  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg

**Mädchen**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

**Mit-Gesuche**  
**Beamter**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

**Stuben**  
Wohnung mit 2-3 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Volkskomplänger**  
10 Monatsraten  
**A. W. Friedrich**  
Barthelstraße 7111.

**Heizkerle**  
10 bis 12 Mann  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Fräulein**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

**Automotoren**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

### Verlangt überall die „MNZ“

Die nachfolgenden unter dieser Rubrik Mitteilungen  
der Vereine sind zu dem erwähnten Preise von  
15 Pf. für die dreifarbige Wählkarte

**Wohnung**  
Wohnung mit 6-7 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 4-5 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 2-3 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Ehren-  
erklärung.**  
Die Mitgliedschaft  
in der „MNZ“ ist  
eine ehrenvolle  
Auszeichnung

**Materarbeiten**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

**Die nationalsozialistischen Zeitungen  
sind keine reinen Erwerbsunter-  
nehmen. Auch die „MNZ“ bei-  
spielsweise nicht. Ihre Geldmittel  
arbeiten nur im Dienste national-  
sozialistischer Propaganda.**



Diesen hübschen und praktischen  
Wandhalter für Persil, Ata und  
imi wünscht Mutter sich schon  
lange. - Für nur Mk. 1,70 ist er  
in allen Haus- und Küchengeräte-  
geschäften zu haben.

### Vereinsnachrichten

**Wohnung**  
Wohnung mit 6-7 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 4-5 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 2-3 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Ehren-  
erklärung.**  
Die Mitgliedschaft  
in der „MNZ“ ist  
eine ehrenvolle  
Auszeichnung

**Materarbeiten**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

**Die nationalsozialistischen Zeitungen  
sind keine reinen Erwerbsunter-  
nehmen. Auch die „MNZ“ bei-  
spielsweise nicht. Ihre Geldmittel  
arbeiten nur im Dienste national-  
sozialistischer Propaganda.**

### Berichtigung

Berichtigung über die Ausführung von  
Hilfsarbeiten in den  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg

### Zwangsverfahrungen

Es werden öffentlich meistbietend  
gegen folgende Veräußerung versteigert:  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg  
Wahlbezirk Halle-Merseburg

**Wohnung**  
Wohnung mit 6-7 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 4-5 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Wohnung**  
Wohnung mit 2-3 Zimmern  
Bekanntlich mit allen  
Annehmlichkeiten

**Ehren-  
erklärung.**  
Die Mitgliedschaft  
in der „MNZ“ ist  
eine ehrenvolle  
Auszeichnung

**Materarbeiten**  
Hilfskräfte, feineres,  
zum 15. Mai über-  
später, fleißiger  
Küchendienst, zum  
1. Juni 1934

## Emmentaler-Schweizerkäse

sind jetzt besonders wohlschmeckend

**Molkerei-Butter** 70 Pf. Stück  
frisch und wohlschmeckend

**Blutwurst** 80 Pf. Pfund  
fein gewürzt

**Eier**

## BUTTER KRAUSE

## MNZ Verkehrskarte

Wahlstab 1 : 200000

Wundervoller Druck in 4 Farben. Die Karte umfasst den  
Regierungsbezirk Halle-Merseburg und die angrenzenden  
Gebiete, den größten Teil des Garges und die ganze  
Dübener Heide.

Diese Karte ist erhältlich zu dem niedrigen Preis von 60 Pf.  
in den Anzeigenannahmestellen der MNZ:

- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47
- Handelschiffahrt Gesellschaft 47

## Mitteldeutsche National-Zeitung



# Sau-Pressstelle der NS-Frauenchaft Erziehung zur Mütterlichkeit Veranlagung und Kraft der Seele, Auswirkung der fraulichen Eigenschaften

Erfahrung und Achtung vor Muttertum und Mütterlichkeit ist nicht eine Erfindung des Nationalsozialismus. Allerdings, wenn wir heute diese Worte ausdrücken, meinen wir etwas anderes damit, als frühere Zeiten darunter verstanden. Wenn man in ältester Zeit Götinnen als „Große Mutter“ anbetete, oder wenn Faust in seinem Drama, Natur und Lebensnatur zu erkennen zu den „Mütterlingen“, dann geschah das, weil für den letzten Jüngling dieser Welt die „Mutter“ das größte und geheimnisvollste Wunder des Lebens, nämlich den Uprung des Lebens, in sich trug. Was in jeder Menschenseele zu erkennen und erklären vergeblich sich mühte, hatte die Natur wie selbstverständlich als tiefstes und unangegrenztes Wissen in die Seele der Mutter gelegt — ein Wissen, das dem Mann auch in künftigen Gedankenflügen zu erschöpfen vermag nicht.

Wir verstehen unter Mütterlichkeit heute etwas anderes, wenn auch gleichsam das, was die Frau zuerst vom Manne unterscheidet.

Wir verstehen darunter eine Veranlagung und Kraft der Seele, die zu einem bestimmten Handeln befähigt. Zwar steht sie mit der natürlichen Mütterlichkeit in tiefstem Zusammenhang, aber sie wird nicht erst durch die Geburt eines Kindes geweckt, sondern wir denken uns, daß diese gewisse Kraft von vornherein im weiblichen Geschlechte liegt und jedem Quatember, jedem in Zukunft eine besondere Färbung gegeben. Wir wollen, das was von der Natur gegeben, besonders, noch Verhältnis der Mutter zu ihrem Kind dieser Kraft besondere Möglichkeiten der Entfaltung verleihe, aber wir wissen auch, daß diese Kraft bei den Frauen, die nicht selbst ein Kind haben, nicht brach zu liegen braucht, sofern man die nur die Möglichkeit gibt, sich in einer Tätigkeit auszuwirken, die der Veranlagung und Begabung der Frau jeweils entspricht.

Aber — wie es in der Natur gesunde und frische Schöpfungen, Wohlgeallertes und Wohlgeschaffenes gibt, — so auch die Männerwelt — nicht alle Männer wirklich „Mann“ sind, so ist auch diese gewisse Kraft nicht bei allen Frauen gleichmäßig stark, und es ist dafür nicht entscheidend, ob ein Kind da ist oder nicht. Die Natur gibt es, denen nichts so sehr fehlt wie die eigentliche „Mütterlichkeit“.

Die Mütterlichkeit ist es, die auch die Frau, die bereits einen Kind das Leben geben hat, erst wahrhaft zur Mutter macht.

Wenn wir andere deutschen Mädchen zur Mütterlichkeit erziehen wollen, so kommt es

auf zweierlei an: Man muß die theoretischen und praktischen Fähigkeiten, die in ihnen liegen, ausbilden und entwickeln, damit sie sich auf die Ausübung bestimmter Tätigkeiten verstehen und zwar gut und gründlich verstehen, ist es im Haus oder im Beruf, Kochen, Nähen, Säuglings- und Krankenpflege, Gartenbau und was eine Hausfrau sonst braucht, zu erkennen, ist die Ausbildung für einen bestimmten Beruf einfach eine notwendige Voraussetzung, die es äußerlich erst ermöglicht, einen Platz im Leben auszufüllen.

Worum aber besteht die besondere weibliche Haltung,

die neben diesen äußerlichen Fähigkeiten entwickelt und gepflegt werden soll? Es ist nicht ganz einfach, ein Wort für das zu finden, was mit einem Kind die Frauen, wenn man sie häufig hört oder liest, daß alle pflegerische Tätigkeit Sache der Frau sei, so hat man ungefähr die Richtung getroffen, aber den Zusammenhang zu erkennen, wenn man versteht und meint das meist viel zu äußerlich, etwa als Verweise in der Kranken-, Jugend- und

## Die Frau fährt mit dem Manne auf Urlaub Gemeinsame Erinnerungen. Bereicherung des Zusammenlebens.

Nach einer kürzlich erschienenen kleinen Zeitschriftungsart, die das Reichsweibliche und Vorgesagtenamt der NS-Frauenkraft durch „Reichsweiblich“ bekannt, im Zukunft würden mit den Männern zusammen auch ihre Frauen auf Urlaub fahren. Diesem wurde ein Wunsch erfüllt, der wohl allen am Herzen gelegen hat, die es mit der Vertiefung des deutschen Familienlebens ernst meinen.

Gewiß, wir haben uns alle gefreut, als im Winter der erste Zug mit Mitteldeutschen Arbeiterlehnern nach Oberhausen ging und nun die Männer, die Monat für Monat, Monat für Jahr in den Betrieben und Werkstätten im Geiste der Maschinen, oder bei schwerer körperlicher Arbeit stehen, einmal sorglos in froher Kameradschaft sich in der Natur Kreuze und neue Schonheit holen konnten! Wir haben uns gern die Mitstreiter der Familie vorgestellt und wie die Mütter des Vaters, der angetert und glücklich von seinen Geliebten erzählt, nach langem einen frohen Seiten auf das häusliche Leben wirt. Ertröden möchte man aber bedauern, daß dieses herrliche Erlebnis nur den Mann traf und nicht Mann und Frau zusammen gesendet wurde.

Wahlverwandte. Ich glaube, was man unter Mütterlichkeit verstehen hat, ist die Veranlagung der Natur für den Menschen, der vor uns steht, für den Nächsten, seine Art und sein Geschlecht. Die Frau, menschliche Natur und menschlichen Geistes umfaßt sehr viel mehr als körperliche Kraft und wirtschaftliche Bedingtheit; er reicht so weit wie das menschliche Leben überhaupt, er umfaßt alle Bereiche des Geistes und der Seele, und diese eigentlich über und über alles andere; denn gegen körperliche Kraft und wirtschaftliche Bedingtheit, hat sich im Dritten Reich der Staat zur Aufgabe gemacht.

Auch überall, wo es sich darum handelt, menschlicher Art im tieferen Sinne zu begreifen, ist es, was es sich überhaupt um Menschen handelt, da ist die Mütterlichkeit der Frau unentbehrlich. Das gilt für die verheiratete wie für die unverheiratete und berufstätige Frau. Der Staat hat durch die weibliche Kraft bedient, auch wenn er notwendig den Nachdruck auf die verheiratete Frau legen muß. In der neuen Aufstellung von der Mütterlichkeit liegt also nicht so sehr in dem Geheimnis der Natur, sondern in der Auswirkung der fraulichen Eigenschaften. Die andere ist als die des Mannes, auf jedem Lebensgebiet, und das ist die Richtung, wo wir unsere Mädchen erziehen müssen.

Gisela Wagner.

Erholung zu leben, unerbittlich sein wird. Es wird daher oftmals erst langen Zuredens bedürfen und man wird ihn die Wege nach Möglichkeit eben müssen, um ihn erst einmal Neuland zu machen. Am einfachsten wird dies sein, wenn man die Kinder in der Kameradschaft der Mutter zur Erholung bei Familien auf dem Lande oder in Erholungsheimen unterbringen kann, so daß es möglich ist, die Wohnung zu verlassen. Schwieriger dürfte es schon werden, wenn der Haushalt weiter geführt werden muß. In diesem Falle könnte aber wohl durch maßvoller oder vernünftigerweise die ganze Mütterlichkeit gelöst werden, wie sich übermäßig jedoch der Urlaubsgedanke für Mann und Frau erst allgemein in die Familien gedrungen ist, die Wege zur Zimmerkammer der hauswirtschaftlichen Schwierigkeiten schon finden werden.

Nebenfalls ist aber diese Einbeziehung der Ehefrauen in das große Erholungsprogramm der Reichsweiblichen die richtige Richtung, daß in neuen Weiche Kräfte am Werte sind, nicht nur von der Familie als Grundbedingung eines gesunden Volksebens und von der Wichtigkeit der Frau als Seele der Gemeinschaft und als treuer Kameradin des Mannes, sondern in verständnisvoller Einbindung in die Eigenart des Familienlebens auch selbstbewußt handeln. Und gerade aus diesem Grunde wird die Verbindung der Frau nicht mit dem Manne auf Urlaub, den deutschen Frauen eine ganz besondere Freude und Genugtuung sein.

S. 2-3.

## Erweiterung der Reichsgemeinschaft Deutscher Hausfrauen

Dem Geiste nationalsozialistischer Volksgemeinschaft folgend, vereinigten sich in diesen Tagen in Erfurt die seit dem Reichsweiblichen Hausfrauenbünde zur Reichsgemeinschaft Deutscher Hausfrauen. Zur Führerin hat die Reichsgemeinschaft Frau Maria Feder (München) und zu deren Stellvertreterin Martha Hoff (Ziel) (Wald Schwabau) ernannt. Die Hausfrauenvereine Deutschlands haben damit, daß sie geschlossen zu dem einen Ziele sich, dem Geiste der Volksgemeinschaft heraus, die er für eine glückliche Zukunft Deutschlands braucht. Es muß dahin kommen, daß jede einzelne Hausfrau die volkswirtschaftlichen Sorgen des Staates zu den ihrigen macht, die Reichsgemeinschaft ein Teil der Volkswirtschaft ist.

In diesem Sinne waren auch die lebendigen Ausführungen der Referentin für Hauswirtschaft, Frau Clara Wende, gehalten, die das Reichsgemeinschaftsministerium ernannt hatte. Diese Rede wies auf die Bedeutung der Stelle dem Wirken der Hausfrauenvereine hin.

Auch die Führerin des Deutschen Frauenwerks, Frau Gertrud Diebold, hat in diesem an persönlichen Erfahrungen aus der eigenen Erfahrung und Anwesenheit verbunden war, hatte eine Vertreterin ernannt, Frau E. Th. S. in der Reichsgemeinschaft für Frauenfragen, die der Reichsgemeinschaft die Arbeitserleichterung und Arbeitslosenversicherung, mußte in einem kurzen Vortrag den Hörerinnen

die Bedeutung des hauswirtschaftlichen

Interjahres nachzubringen.

Nicht für alle jedoch aus der Schule entlassenen Mädchen wird sich Platz auf dem Arbeitsmarkt finden, die der Arbeitslosigkeit mit ihren überdehnten Nerven schon in so jungen Alter ausfallen würden, einen Platz in der Familie finden, in der sie für den zukünftigen Beruf der Hausfrau angeleitet werden. Natürlich ist das Reichsamt dabei die Hoffnung, daß nach Ablauf aus möglichst viele einer hauswirtschaftlichen Beruf erziehen. Die aus allen Teilen des Reiches der Saar und dem abgetrennten Danzig herbeigekommen Hausfrauen trennten sich mit dem stillen Gelobnis, in Zukunft geschlossene Arbeit für das ganze Volk zu leisten.

## Reichsführerinnenschule des BDM eingeweiht

In Potsdam wurde kürzlich im Reichsamt einer wichtigen Neuerung die Reichsführerinnenschule des BDM durch den Reichsweiblichen Führer, Frau Diebold, eingeweiht. Neben den Ehrenämtern, Ministerialratin Diadel vom Reichsinnenministerium, Regierungsrätin Dr. Fromm, Bürgermeisterin Dr. Schme und anderen nahmen zahlreiche Ober- und Hausfrauenführerinnen, die BDM aus dem ganzen Reich und viele Führer der Hitlerjugend an dem Weibschaf teil.

Die Ehrfurcht NS-Volkswirtschaft hat eine Ehrenkarte für die deutsche Mutter herausgegeben. Jede Ehrfurcht Mutter mit einem oder mehreren Kindern unter 7 Jahren erhält diese Ehrenkarte unentgeltlich ausgereicht. Die Ehrfurcht hat den Anspruch bei den Dienststellen der Stadt oder der Stadt als erste der wartenden Personen bedient zu werden. Auch die Ehrfurcht werden sich dem Vorbild der Behörden anschließen.

Berantworlt: Hans Hoffmann.

## Vertrauensvolle Hausgemeinschaft Was steht ihr entgegen und wie fördert man sie?

Der in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzervereine und dem Bund deutscher Mietervereine von der Reichsregierung geschaffene Einkeits-Weisvertrag sieht auch ein vertrauensvolle Hausgemeinschaft zwischen Vermieter und Mieter sowie den Mietern untereinander vor. Damit will man die leider in sehr vielen Fällen vorherrschende berügte Atmosphäre beseitigen, die schon Schiller so treffend kennzeichnete, als er sagte: „Es kann der Feind nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Man hofft damit zu jenen Neuzugang zu gelangen, der in enger Volksgemeinschaft verankert ist.

Welcher Weg führt aber mit zu dieser angestrebten „vertrauensvollen Hausgemeinschaft“?

Vor allem gegenseitige Rücksichtnahme, die es verleiht, daß sich jeder so weit möglich als Mitspieler fühlt und als solcher sowohl die gefürchteten wie unheimlichen Sogaussete außer Acht läßt. Das gilt sowohl vom Vermieter wie vom Mieter und Mietermutter. Jederseits, von welcher Seite sie auch kommen mögen, bestimmen die davon betroffenen Mitbewohner immer. Niemandes darf denn wohl auch das als Sprichwort besser. Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu. Dem Ergeben des gegenseitigen Verlebens dürfen aber keinesfalls jene Grenzen niedrigeren werden, die zwischen den Mitbewohnern immer. Niemandes darf denn verschiedenen wirtschaftlichen Verhältnissen bedingt sind. So intime Hausgemeinschaften enden meistens früher oder später mit einem Mißklang oder führen gar zu erbitterter Feindschaft. Bleibt es zwischen den einzelnen Hausbewohnern nicht nur bei dem höchsten Wohlwollen, sondern führt hin und wieder auch einmal zu einem kürzeren oder längeren Gedankenaustrausch, so sollen sich namentlich Frauen angäng-

lich davon hüten, zu großer Vertraulichkeit zu unterliegen.

Was gefährdet den Hausfrieden?

Nach dieser, selbst die beherrschtesten, können durch ihr ungeduldes Angewinn und unheimliche Sorgenhaftigkeit den Hausfrieden das Schwere gefährden, besonders dann, wenn zu nachlässige Mütter oder Großmütter aus einer Art „Mutterbe“ heraus ihre Bedingungen die Einzelne schleifen lassen. Weiter vermehrte Hausgemeinschaft durch monatliche Söldlichkeit im allgemeinen Verkehr oder durch Klatsch und Tratsch mit Gimmisangehörigen oder dem Hausmeister das harmonische Zusammenleben der einzelnen Mietern empfindlich zu stören. Ist aber einmal aus obengenannten Gründen der „Nebhandlung“ gefallen, so sollte jede Frau unverzüglich die Wiederanbahnung freundschaftlicher Beziehungen in die Wege leiten, nach dem Grundsatz: „Eines Mannes Rede ist seines Mannes Rede, man muß sie hören als Weib“, wenn sie nicht ein schiefes Bild vom Vorgesetzten erhalten will. Wenn nötig, sollte sie eine Gegenüberstellung der Mütterlichkeit herbeiführen, weil nur dadurch die in der ersten Bedingung derer und ihres einmündiger Angehöriger werden kann.

Aber auch die Verleib sollte stets darauf bedacht sein, seine Verleib zu beachten. So sollte sie z. B. vor einer Familienfeier ihre familiären Angelegenheiten von verständigen und deren Erlaubnis aus. Mitziieren über die polizeiliche festgesetzte Stunde hin und her zu tun. Gerade sollte man bei schweren Krankheiten in den Familienkreis gegenseitig Mitteilung machen, damit während dieser kritischen Tage zu arbeitsfähigen Hausarbeiten wie Zupflichten und dergl. unterbleiben. Wartet jede Hausfrau fernem darauf, daß wobei sie noch ihre Familienangehörigen die Hausordnung jemals übertreten, so wird auch die angestrebte Hausgemeinschaft von Dauer sein.

Nichts bindet wohl mehr als gemeinsame Erleben schöner Zeiten,

das wissen alle Ehepaare, denen es in wirtschaftlich günstigeren Verhältnissen noch möglich ist zu reisen. Wie oft heißt es dann lange Zeit später: „Bist du noch? Wie wunderbar leben die gemeinsamen Wandertage wieder auf, erleben sich Mann und Frau über den Alltag in froher Erinnerung an ungetriebene Tage, in denen sie die Schönheit der Natur oder die Eigenart unserer alten Städte in sich aufgenommen, wie wird das Zusammenleben der Menschen durch derartige Erinnerungen bereichert und bereichert.“ Gerade deshalb, wenn solche Ehepaare nicht mehr ein Leben oder Mann allein mit Fremden erleben und die Frau, die doch erste Kameradin des Mannes sein soll, nicht in solche Erinnerungen aus geschlossen ist.

Nun sollte diese Bereicherung des Lebens durch den Willen des Führers und die Einheit der NS-Frauenkraft durch die weiteren Kreisbeweise, die bis auf alle in der nächsten Freude des Lebens leben müssen.

Der nationalsozialistische deutsche Staat beweiht hierdurch aus neue sein tiefes Verständnis für die seeligen Bedürfnisse der deutschen Frauen, auf die mehr und mehr andere das Wort zutrifft: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

Selbstverständlich ist nicht zu verkennen, daß diese Teilnahme der Frauen die ganze Organisation des Lebens umgestalten und unentgeltlich erhöhen, für die Reichsgemeinschaft, dem Reich und der Nation während der Abwesenheit der Hausfrau. Denn so viel ist sicher, daß die Mutter ihre Kinder nicht gut unterrichten und ihre Hauswirtschaftslehre betraut, wird sie lieber auf die Welt verweisen. So, es ist überhaupt annehmen, daß mütterlicher Frau der Gedanke, einmal ledig oder Witwen nur der eigenen Freude und







